

Heinrich Sengelmann Krankenhaus gem. GmbH  
Kayhuder Str. 65, 23863 Bargfeld-Stegen  
www.heinrich-sengelmann-krankenhaus.de

Station K/Doppeldiagnosen  
Telefon 0 45 35.505-265 oder -266

Oberarzt Dr. med. Peter Hans Hauptmann  
Sekretariat:  
Telefon 0 45 35.505 175  
Fax 0 45 35.505 404  
u.mueller@alsterdorf.de

Anmeldung: Silke Klinkow  
Telefon 0 45 35.505 251, Fax 0 45 35.505 161  
Montag – Freitag, 9:00 – 12:30 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr  
s.klinkow@alsterdorf.de

Als Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik gehört das HSK zu den Medizinischen Gesellschaften der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Es erfüllt zentrale Versorgungsaufträge im Gesundheitswesen des Kreises Stormarn sowie der Hansestadt Hamburg. Mehr als 40 Jahre Erfahrung haben eine spezifische Behandlungskultur geprägt, die persönlich und individuell auf den einzelnen Patienten eingeht.



Als Teil der Suchtmedizinischen Abteilung bietet die Station K die Behandlung von Patienten mit Doppelerkrankungen.

Weitere Behandlungsschwerpunkte des HSK sind Krisenintervention und Psychosen, affektive Störungen und Psychotherapie, Gerontopsychiatrie und -psychotherapie, qualifizierter Entzug von Alkohol und Medikamenten sowie der niedrigschwellige Entzug von illegalen Substanzen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf nutzen wir ergänzend dessen Fachkompetenz und moderne apparative Diagnostik – zum Wohl unserer Patienten.

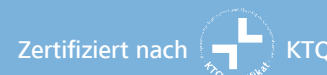


Das Heinrich Sengelmann Krankenhaus erreichen Sie mit dem Auto über die B 432 (Hamburg – Bad Segeberg), Ortsmitte Kayhude Abzweigung Richtung Bad Oldesloe/ Bargfeld-Stegen, ca. 2 km bis zum Krankenhaus; oder über die B 75 (Hamburg – Lübeck), Bargteheide Ortsmitte Abzweigung Richtung Kayhude, ca. 9 km bis zum Krankenhaus, hier ist der Weg dann ausgeschildert.

## Doppeldiagnosen Behandlung von Sucht und seelischer Erkrankung



Station K



## Station K – Doppeldiagnosen

### Wir sind für Sie da

Die Station K behandelt Patienten, die sich sowohl mit einer Suchtproblematik als auch mit einer tiefgreifenden seelischen Erkrankung auseinandersetzen müssen. Die Suchtproblematik kann den Konsum von legalen oder illegalen Substanzen betreffen, die seelische Erkrankung beispielsweise Depressionen, Psychosen oder Persönlichkeitsstörungen.

Wird diese zweifache Erkrankung erkannt, spricht man von einer Doppeldiagnose. Warum die Gesundheit von Patienten mit einer solchen Doppelerkrankung in höchstem Maß labil ist, liegt auf der Hand: Beide Erkrankungen bedürfen einer speziellen Behandlung, da sie einander beeinflussen. Um der Vielschichtigkeit dieser Erkrankungen gerecht zu werden, umfasst unser Behandlungsprogramm verschiedene therapeutische Ansätze.



### So behandeln wir

Im Mittelpunkt des therapeutischen Prozesses steht die individuelle Behandlung jedes einzelnen Patienten. Vor diesem Hintergrund planen wir die Wiedereinbindung in einen strukturierten Alltag. Wir motivieren und unterstützen die Patienten, in Zukunft ein selbstbestimmtes und suchtmittelfreies Leben zu führen. Neben einer psychotherapeutischen Behandlung stellen wir einen suchtmittelfreien Rahmen sicher.

Zusätzlich zur medikamentösen Behandlung bieten wir Akupunktur nach NADA-Protokoll und weitere alternative Behandlungsmethoden an.

In die psychotherapeutische Behandlung fließen tiefenpsychologisch orientierte, systemische sowie verhaltenstherapeutische Elemente ein. Ist eine vorherige Entgiftung notwendig, kann diese ebenfalls auf unserer Station durchgeführt werden.

### Die Station K

Unsere Stationen liegen auf einem parkähnlichen Gelände mit einem kleinen See. Die Station K für Menschen mit Doppelerkrankungen ist zweiflügelig gegliedert. Diese Aufteilung der Station bietet Möglichkeiten zur Gruppenarbeit und zur Neugestaltung des Tagesrhythmus. Es gibt Räume für Rückzug und Begegnung sowie Sport- und Spielmöglichkeiten. Auf dem Krankenhausgelände befinden sich weiterhin eine Sporthalle, ein Schwimmbad, ein Restaurant und eine Kapelle.

### Unser Therapieprogramm

Eine klare Tages- und Wochenstruktur gehört bei uns zum Konzept und umfasst

- ein Bezugstherapeuten-system
  - regelmäßige Gruppen- und Einzeltherapie
  - den medikamenten-gestützten Entzug
  - Substitution
  - Akupunktur
  - Tai Chi
  - Holz-, Garten-, Ergo-, Sport- und Musiktherapie
  - die Anwendung naturheilkundlicher Methoden zur Förderung der Selbstheilungskräfte wie Reiki, Fußreflexzonenmassage, Bäder und Cranio-Sacral-Therapie
  - Freizeitangebote wie Trommeln, Kegeln und Schwimmen im klinik-eigenen Schwimmbad
- Auch seelsorgerische Gespräche können wir ermöglichen.

### ... und danach

Wichtig ist zu klären, welches die nächsten Schritte der Patienten zur Stabilisierung sind.

Dabei beraten wir auch Angehörige und Partner und helfen bei

- der Suche nach Folge-einrichtungen
- rechtlichen Angelegenheiten
- der Schuldnerberatung
- der Einbindung in das Suchthilfesystem

Wenn Sie sich über unsere Station informieren möchten, rufen Sie im Aufnahme-sekretariat der suchtmеди-zinischen Abteilung an. Frau Klinkow beantwortet gern Ihre Fragen:

**Telefon 0 45 35.505 251**  
Montag – Freitag,  
09:00 – 12:30 Uhr und  
14:00 – 16:00 Uhr



Silke Klinkow,  
Aufnahmekoordination

